

Zur HA-Sitzung am 26.02.2024

**Antworten der Verwaltung zu den Fragen der Fraktion KWG-Börde/ FDP im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 vom 20.02.2024**

Betrifft Stellenplan, zusätzliche IT-Stelle

Zu den Fragen 1-4 nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Die Aufgaben im Sachgebiet IT sind von sehr hoher Quantität und Diversität geprägt. Sie lassen sich im Wesentlichen wie folgt darstellen (nicht vollständig):

- Administration sowie 1st- und 2nd-Level-Support für sowie tägliche Wartung inkl. Updates und Betreuung der ca. 90 aktiven PCs in der Stadtverwaltung Wolmirstedt samt nachgeordneten Bereichen, hinzu kommen ca. 300 Clients/ Endgeräte in den Schulen der Stadt;
- physische Wartung der Server
- Einrichtung und Wartung und Pflege aller Nutzerprofile und deren Pflege
- Überwachung des Rechtekonzeptes für den Zugriff auf die Server
- Administration der Druck- und Kopiersysteme
- Beschaffung, Überwachung und Aktivierung aller Lizenzen
- Beschaffung, Überwachung und Installation aller Zertifikate
- Administration, Wartung und Betreuung der Konferenzanlagen insb. Ratssaal und Besprechungsräume
- Administration der Telefonanlage
- Administration aller Fachanwendungen inkl. Vergabe/ Einrichtung von Rollen, insbesondere 1st- und 2nd-Level-Support für die jeweilige Fachanwendung, einschließlich der Störungsanalyse und Fehlerbehandlung von:
  - VOIS|MESO, VOIS|Fund, VOIS|GEKA, VOIS|GESO. VOIS|BEV
  - HH proDoppik, SFirm, Winyard (Finanzen)
  - Session, Datadomum (Alle, Stadtrat)
  - WinOwiG + Owigware (Ordnungsamt)
  - MP-Feuer (Feuerwehr)
  - ALVA (Ordnungsamt)
  - Mutsave (Alle)
  - AIDA (Zeiterfassung + Schließenanlage)
  - Autista (Standesamt)
  - Fis(Friedhof)
  - LVS-Leitstellendisplay, LVS-Pager (Feuerwehr)
  - Hontaf (Hoch- und Tiefbau)
  - Loga (Personal)
  - E-Vergabe
  - Einführung und Betreuung des digitalen Postversand mit der Deutschen Post (E-POST Mailer)
  - Einführung und Betreuung des elektronische Bezahlsystem (vom LSA), Administration der ePayment-Anbindung, Einbindung u.a. des Paypal Kontos in aktive Anwendungen
  - Vorbereitungen zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems für die eAkte
  - Vorbereitung, Beschaffung, Implementierung und Administration der eAkte

- Umsetzung des Onlinezugangsgesetz (OZG) mit derzeit 22 bekannten Fachverfahren und einer unbekannt Anzahl an Fachverfahren durch die Fortschreibung des OZG (Anm.: Jedes Fachverfahren ist ein eigenes IT-Projekt, es gibt keine pauschale IT-Lösung für alle); zudem müssen erst die Voraussetzungen für die OZG-Leistungen geschaffen werden, daran arbeitet der IT-Bereich bereits
- Anpassung der BUS-Integration auf der Stadtseite, Web-Schnittstellen-Integration, BUS-OZG Dienste
- Umstellung der bisherigen Fachanwendungen auf VOIS (Owig, Friedhof)
- Einrichtung, Überwachung und Pflege der ActiveDirectory (Benutzerkontenverwaltung) inkl. Umstellung auf sichere Anmeldewege (Biometrie)
- Pflege und Aktualisierung der Intranet-Seite
- technische Administration der Homepage der Stadt Wolmirstedt, inklusive der Erstellung und Bearbeitung der Formulare
- Administration der Bibliothekssoftware inkl. der OPAC-Rechner und Internetplätze
- Verwaltung aller Mobilfunk und Festnetzverträge, Glasfaseranschlüsse der stadteigenen Liegenschaften
- Beschaffung sowie Aufbau und Installation aller technischen Geräte im IT-Bereich, Erstellung von Leistungsverzeichnissen sowie Begleitung der öffentlichen Ausschreibungen
- Digitalpakt Schulen: Erstellung der Leistungsverzeichnisse, Vorbereitung der Ausschreibung, Aufbau und Installation der Geräte
- Installation, Einrichtung, Schulung für das Mitarbeiterinformationssystem von Session
- Erstellung und Fortführung der Netzwerkdokumentationen
- Weiterentwicklung des selbsterstellten Ticketsystems, insbesondere die Programmierung von automatisierten Routineaufgaben mittels PowerAutomate
- und vieles mehr im Detail.

Derzeit werden die zuvor aufgezählten Aufgaben (nicht vollständig) real von einer 1,0 VzÄ-Stelle SB IT bearbeitet. Eine Urlaubs- bzw. Krankenvertretung ist nur rudimentär gegeben. Da dieser Umfang so groß ist, dass dies auch von mehr als 2,0 VzÄ-Stellen bearbeitet werden kann, ist eine Stellenbemessung bei einem Stellenaufwuchs um 0,8 VzÄ auf 2,0 VzÄ zu diesem Zeitpunkt entbehrlich. Die Einstellung eines weiteren SB IT ist zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung bei gleichzeitiger Fortschreibung des Digitalisierungsprozesses der Verwaltung (u.a. OZG-Leistungen) und Schulen (sächliche Ausstattung der Schul-IT, Digitalpakt Schule) unumgänglich. Sollten in Zukunft weitere Kapazitäten im Sachgebiet IT größer 2,0 VzÄ aufgebaut werden müssen, kann noch einmal geprüft werden, wie viele Stellenanteile zu dem Zeitpunkt über welche Laufzeit tatsächlich benötigt werden. Eine Stellenbemessung könnte dann unter Umständen angebracht sein.

Die Eingruppierung für die zusätzliche Stelle SB IT erfolgt analog zum derzeitigen Stelleninhaber in der EG 9b TVÖD-VKA, weil der/ die neue Kollege/-in die gleichen o.g. Aufgaben wahrnehmen soll, wie der derzeitige Stelleninhaber, nur untereinander aufgeteilt. Ein Kollege wird sich mehr um die Umsetzung der IT-Projekte kümmern (akt. Stelleninhaber), während die neue Person den Themenbereich der IT-Administration, des 1st-/ 2nd-Level-Supports in der IT-System- und Fach-/ Anwendungsbetreuung etc. bearbeiten soll. Beide werden sich gegenseitig unterstützen und im Abwesenheitsfall auch voll vertreten müssen, da nur 2,0 VzÄ derzeit vorgesehen sind.

Die qualifikatorische Anforderung an den Stelleninhaber ist ebenfalls analog zum jetzigen Stelleninhaber. Es kann ein Fachinformatiker für Systemintegration (Ausbildungsberuf) oder jemand mit abgeschlossener Berufsausbildung mit nachweislich mehrjähriger beruflicher Erfahrung in der IT-Client- und Netzwerkbetreuung in Unternehmen/ staatlichen Institutionen o.ä. sein. Es braucht für diese Arbeit definitiv kein Hochschulstudium der Informatik, weil dies eine Überqualifizierung für die Erledigung der o.g. Arbeiten bedeuten würde. Wir sind hierbei noch im „IT-Handwerksbereich“. Somit ist die Frage der Stellenbewertung entbehrlich. Sollten sich die Aufgaben-/ Tätigkeitsmerkmale in Zukunft nachhaltig ändern, ist die Überprüfung der Entgeltgruppe auch durch einen Antrag der Mitarbeiter jederzeit möglich.



Alexander Dittmann  
Fachdienstleiter Organisation und Personal